

Die Einhaltung der Grundsätze zur Klärung von Konflikten und Beschwerden bildet die Voraussetzung für eine einvernehmliche Lösung auf allen Seiten.

Kontakt Daten:

Grundschule „Am Hagenberg“

Starenweg 18

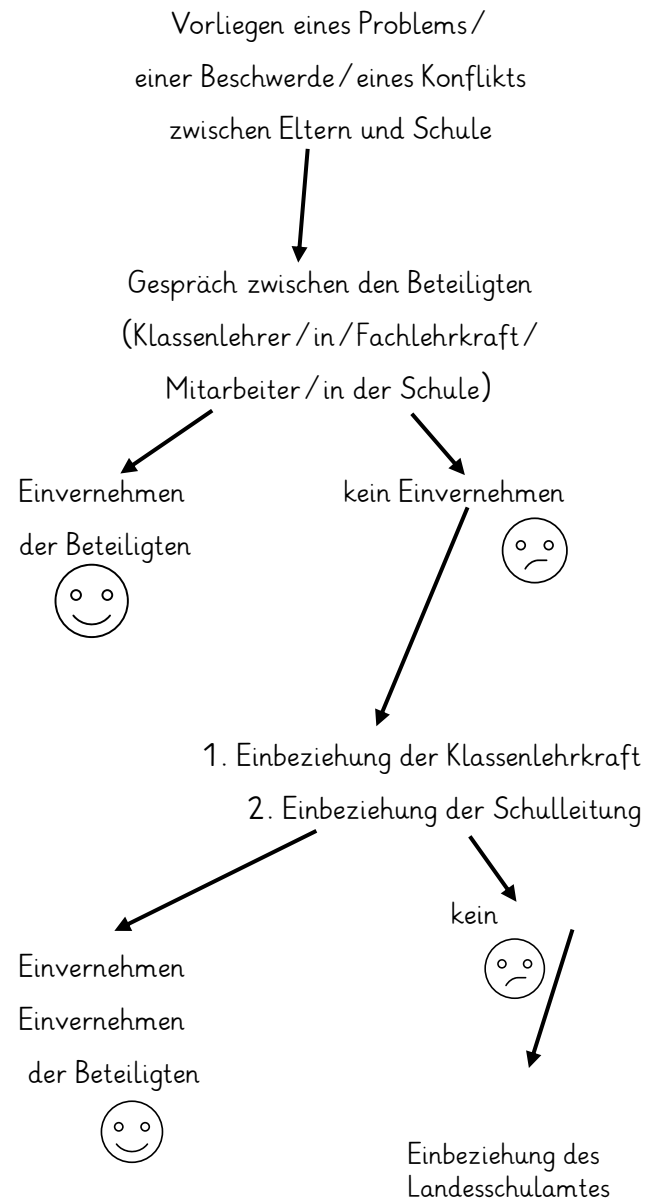
06485 Quedlinburg, OT Gernrode

Tel.-Nr.: 039485 / 384

Fax: 039485 / 610-379

E-Mail: kontakt@gs-gernrode.bildung-
lsa.de

Hier noch einmal die Schritte in der Übersicht:



Beschwerdemanagement der Grundschule „Am Hagenberg“ Gernrode



GRUNDSCHULE
GERNRODE

„Löwenstark fürs Leben.“

Das ist uns wichtig:

In der Schule treffen täglich viele Menschen mit den unterschiedlichsten Eigenschaften und Merkmalen aufeinander. Auf der einen Seite bietet diese Unterschiedlichkeit viel Potenzial für Austausch etc., auf der anderen Seite jedoch auch Entwicklungsmöglichkeiten für Spannungen und Konflikte.

Da uns als Schule das freundliche Miteinander sowie der respektvolle Umgang wichtig sind, pflegen wir einen professionellen Umgang mit Konflikten. Das Klima in unserer Schule soll durch Annahme und Lösungsfindung bei Problemen verbessert werden und zu einem Gewinn auf allen Seiten führen.

Unser Leitgedanke:

Das Ziel eines Konflikts oder einer Auseinandersetzung sollte nicht der Krieg, sondern der Fortschritt sein.

(Joseph Joubert)

Grundsätze bei

Beschwerden und Konflikten:

1. Alle Beschwerden werden grundsätzlich angenommen, bearbeitet und erhalten eine Rückmeldung.
2. Zuerst folgt immer das direkte Gespräch mit den Personen, mit denen der Konflikt aufgetreten ist.
3. Der Inhalt des Gesprächs ist vertraulich.
4. Wir gehen immer respektvoll miteinander um.
5. Wir nehmen uns für Konflikte/Beschwerden ausreichend Zeit. Tür- und Angelgespräche werden daher nicht geführt. Bitte vereinbaren Sie einen Termin für ein Gespräch.
6. Erziehungsberechtigte sind anderen Kindern nicht weisungsbefugt.
7. Ziel ist eine einvernehmliche Lösung auf allen Seiten.

Weg der Konflikte/Beschwerden für Schülerinnen und Schüler:

1. Zuerst versuchen die Schülerinnen und Schüler immer untereinander eine Lösung zu finden.
2. Mit Hilfe der Schülerpolizei
3. Mit Hilfe der Pausenaufsicht
4. Mit der Klassenlehrkraft
5. Gelingen alle vorherigen Schritte nicht, werden die Eltern der Beteiligten einbezogen.

Weg der Konflikte/Beschwerden zwischen Eltern und Lehrkräften:

1. Eltern ersuchen immer zuerst die entsprechende Fachlehrkraft oder Mitarbeiter/in der Schule und vereinbaren einen Termin.
2. Wird zum Gesprächstermin keine Lösung gefunden, so kann eine Person des Vertrauens hinzugezogen werden.
3. Kommt es erneut zu keiner Lösungsfindung werden die Klassenlehrkräfte hinzugezogen.
4. Ist ein Einvernehmen nicht möglich, folgt das Gespräch mit der Schulleitung.
5. Zuletzt wird das Landesschulamt einbezogen.